

Stadt Bergkamen
Dezernat III

Drucksache Nr. 9/300-00
A. f. Schulverw., Weiterbildung u. Sport

Datum: 27.05.2005

Az.: hö-pro

Beschlussvorlage – öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung	21.06.2005
2.		
3.		
4.		

Betreff:

Übergänge auf die weiterführenden Schulen zu Beginn des Schuljahres 2005/2006

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister In Vertretung	
Mecklenbrauck Erster Beigeordneter	

Amtsleiter	Sachbearbeiter	
Kray	Hörstrup	

Sachdarstellung:

1. Ausgangslage

Nach der Schülerzahlenstatistik des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen für das Schuljahr 2004/2005 besuchen 584 Schülerinnen und Schüler die 4. Klassen der neun Bergkamener Grundschulen. Im letzten Jahr waren es 577 Schülerinnen und Schüler. Laut der vorliegenden Statistik wird die Zahl im nächsten Jahr auf 610 ansteigen.

Von den Räumlichkeiten her können die drei Hauptschulen im Stadtgebiet mindestens zwei, das Gymnasium fünf und die Gesamtschule sechs Züge aufnehmen. Die Realschulen sind von der Kapazität her in der Lage, jeweils drei Züge aufnehmen zu können.

2. Anmeldezahlen

a) Hauptschulen

Die Anmeldezahlen an den Hauptschulen sehen mit Stand vom 09.05.2005 wie folgt aus:

Burgschule	15 Anmeldungen
Heideschule	28 Anmeldungen
Hellwegschule	28 Anmeldungen

Die Anmeldewoche war in der Zeit vom 28. Februar bis 04. März 2005. Wie auch in den letzten Jahren ist jedoch damit zu rechnen, dass an den Hauptschulen das Anmeldeverfahren zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen ist, da einige Eltern die Hauptschulen als „Pflichtschulen“ ansehen an denen keine Anmeldung erforderlich ist.

An der Burgschule und der Hellwegschule wird, sofern sich die Anmeldezahlen nicht erhöhen, jeweils eine Eingangsklasse gebildet.

In seiner Sitzung am 09.03.2005 hat der Rat der Stadt Bergkamen beschlossen, für die Heide-Hauptschule einen Antrag bei der oberen Schulbehörde auf Teilnahme am Schulversuch „Gemeinsamer Unterricht von behinderten und nicht behinderten Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I – zieldifferent“ zu stellen. Die Zusage der Bezirksregierung Arnsberg liegt mittlerweile vor. Konkret wurden zwischenzeitlich Anträge für sieben Schülerinnen und Schüler gestellt, am Gemeinsamen Unterricht – zieldifferent – teilzunehmen. In diesem Fall erhöht sich die Anmeldezahl auf 35, sodass zwei Klassen an der Heide-Hauptschule gebildet werden können.

Weiterhin ist damit zu rechnen, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler dieses Jahrganges an allen drei Hauptschulen im Laufe der nächsten Jahre durch Schulformwechsler von Realschulen und Gymnasium ansteigen wird. Von den konkret vorliegenden Anmeldungen zu den drei Hauptschulen ist keine Auswärtige, alle Schülerinnen und Schüler stammen aus Bergkamen.

b) Realschulen

An zwei Bergkamener Realschulen sehen die Anmeldezahlen wie folgt aus:

Freiherr-vom-Stein-Realschule	82 Anmeldungen
Realschule Oberaden	48 Anmeldungen

Sechs Schülerinnen und Schüler sind von der Freiherr-vom-Stein-Realschule an die

Realschule Oberaden verwiesen worden. Ein Schüler hat sich an beiden Schulen angemeldet und an der Realschule Oberaden Aufnahme gefunden. Im letzten Jahr lag die Anmeldezahl an der Realschule Oberaden mit 68 deutlich höher, während die Anmeldezahl an der Freiherr-vom-Stein-Realschule mit 79 Anmeldungen um drei geringer war.

Von den 130 an den Bergkamener Realschulen angemeldeten Kinder sind vier Kinder aus Lünen, die die Realschule Oberaden besuchen werden. Alle anderen Schülerinnen und Schüler kommen aus Bergkamen. Noch zu Beginn des Schuljahres 1999/2000 lagen insgesamt 50 Anmeldungen aus Kamen vor. Mit der Gründung einer Realschule in der Nachbarstadt ist ein deutlicher Rückgang der Anmeldezahlen insbesondere an der Realschule Oberaden zu verzeichnen.

c) Städt. Gymnasium

Am Städt. Gymnasium haben sich 137 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Das sind 43 Anmeldungen mehr als im Vorjahr.

Laut einer Umfrage haben die neun Bergkamener Grundschulen 148 mal die Gymnasialempfehlung bei den Entlassschülern der 4. Klassen ausgesprochen. Das sind 25 mehr als im Vorjahr.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Anzahl der am Gymnasium angemeldeten Schülerinnen und Schüler der einzelnen Grundschulen sowie die Zahl der dort ausgesprochenen Empfehlungen für das Gymnasium.

Grundschule	ausgesprochene Gymnasialempfehlung	Anmeldung zum Städt. Gymnasium
Schillerschule	16	23
Pestalozzischule	19	17
G.-Hauptmann-Schule	19	13
Jahnschule	17	18
Preinschule	10	12
Alisoschule	12	14
Frh.-v.-Ketteler-Schule	26	4
Pfalzschule	10	14
Overberger Schule	19	18
Summe	148	133

Weiterhin liegen vier Anmeldungen von Schülerinnen und Schülern vor, die eine Grundschule in einer Nachbarstadt besucht haben, jedoch mittlerweile in Bergkamen wohnen. Es liegen keine Anmeldungen auswärtiger Schülerinnen und Schüler vor.

Die geringe Zahl der Anmeldungen der Freiherr-von-Ketteler-Schule im Vergleich zu den ausgesprochenen Empfehlungen erklärt sich dadurch, dass erfahrungsgemäß diese Schülerinnen und Schüler ein Gymnasium in der Nachbarstadt Werne besuchen.

Von den 137 angemeldeten Schülerinnen und Schüler haben 108 die Empfehlung für das Gymnasium, 26 wurden mit einer Realschulempfehlung aufgenommen und 3 mit einer Hauptschulempfehlung.

d) Will-Brandt-Gesamtschule

An der Willy-Brandt-Gesamtschule haben sich während der vorgezogenen Anmeldezeiten 237 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Dies entspricht in etwa der Zahl der Anmeldungen im letzten Jahr mit 235.

Es wurden sechs Eingangsklassen gebildet, entsprechend wurden 180 Schülerinnen und Schüler aufgenommen. Es mussten 57 Abweisungen ausgesprochen werden.

Die Anmeldungen der Willy-Brandt-Gesamtschule fand vorgezogen in der Zeit vom 14. Februar bis 18. Februar 2005 statt. Da die Ablehnungsbescheide umgehend erteilt wurden hatten die Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder ab dem 28. Februar an einer anderen weiterführenden Schule anzumelden.

3. Gesamtbeurteilung

Bisher haben sich 523 Schülerinnen und Schüler an den weiterführenden Bergkamener Schulen angemeldet. Damit fehlen noch 61 Schülerinnen und Schüler der 4. Jahrgänge.

Dies ist zum einen zu erklären durch die Viertklässler, die an einer auswärtigen Schule angemeldet wurden, wie zum Beispiel die Schülerinnen und Schüler aus Rünthe, die eine Schule in Werne besuchen werden. Die genaue Statistik hierzu wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht. Zum anderen werden, wie bereits erläutert, einige Hauptschüler nach dem festgesetzten Termin angemeldet. Ähnliche Differenzen wurden bereits in den Vorjahren festgestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.